

Peter Walter

Theologie aus dem Geist der Rhetorik

Zur Schriftauslegung des Erasmus von Rotterdam

Matthias-Grünwald-Verlag · Mainz

Inhalt

Einleitung: Die Problematik der erasmischen Hermeneutik	1
I. Zum Stand der Forschung	1
II. Ziel und Begrenzung der vorliegenden Untersuchung	6
III. Zur Methode und zum Aufbau der Arbeit	9
Erstes Kapitel: Die Rahmenbedingungen der erasmischen Hermeneutik	12
I. ERASMUS und der Humanismus	12
II. ERASMUS als Theologe	16
III. Der humanistische Hintergrund der erasmischen Hermeneutik . . .	27
Zweites Kapitel: Grundprinzipien der erasmischen Hermeneutik . .	32
I. Die Problematik	32
II. <i>Accommodare</i> als hermeneutisch-rhetorischer und theologischer Grundbegriff	33
1. Die Frage nach dem Ursprung der Begrifflichkeit	33
a) Patristik und Rhetorik	33
b) JOHN COLET	38
2. Die erasmische Verwendung	42
3. Ergebnis	52
III. Die erasmische Christozentrik	54
1. Die Entdeckung der erasmischen Christozentrik	54
2. Christus als <i>centrum</i> und <i>scopus</i>	54
3. Jesus Christus und das Neue Testament	57
IV. Der menschliche Adressat	67
1. Die menschliche Natur in der Pädagogik des ERASMUS	67
2. <i>Philosophia Christi</i> und <i>natura humana</i>	68
3. Die Rolle der <i>aequitas naturae</i>	72
4. Die Rolle des <i>consensus</i>	78
V. Die Geschichtlichkeit der Vermittlung	79
1. Das Erwachen des geschichtlichen Denken im Humanismus . . .	79
2. Elemente geschichtlichen Denkens bei ERASMUS	81
3. Die überzeitliche Geltung der göttlichen Wahrheit und ihre geschichtliche Vermittlung	82
VI. Ergebnis	94

Drittes Kapitel: Die Voraussetzungen der Schriftauslegung . . .	96
I. Die Zielvorgabe: Wegweisung	96
II. Die Voraussetzungen im Schriftausleger	98
1. Die rechte Disposition	98
2. Bildungsmäßige Voraussetzungen	106
a) Die Kenntnis der Bibelsprachen	106
b) Kenntnisse entsprechend dem humanistischen Bildungskanon	111
III. Die objektiven Grundlagen der Schriftauslegung	121
1. Das von ERASMUS edierte Neue Testament	121
2. Schriftautorität und Inspiration	130
3. Der Kanon des Neuen Testamentes	141
4. Die von ERASMUS herausgegebenen Kirchenväterausgaben	150
IV. Ergebnis	151
○	
Viertes Kapitel: Die hermeneutischen Regeln der Schriftauslegung	153
I. Methodische Vorüberlegungen	153
II. Die hermeneutischen Regeln der Schriftauslegung	154
1. Das Grundprinzip der grammatisch-rhetorischen Analogie	154
2. <i>varietas</i> und <i>consensus</i> der Schrift	160
3. Tropen und Figuren in der Schrift	177
a) Grundsätzliche Überlegungen	177
b) Beispiele	179
4. Weitere grammatisch-rhetorische Regeln für die Schriftauslegung	185
a) Textentsprechende Auslegung	185
b) <i>Loci</i> -Methode	189
c) Die Rolle der Kirchenväter	194
III. Ergebnis	198
Fünftes Kapitel: Die Stellung des ERASMUS zur Allegorie und zur Lehre von den Schriftsinnen	201
I. Die Problematik	201
II. Die Rolle der Schriftsinne in der Auseinandersetzung mit JOHN COLET	202
III. Die allegorische Schriftauslegung nach dem 'Enchiridion militis Chri- stiani'	204
1. Das Mysterium der Heiligen Schrift	204
2. Die Grundregel: Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren	207
3. Die Entwicklung einer Kriteriologie der Allegorese	208

IV. Die allegorische Schriftauslegung nach den 'Einleitungsschriften zum Neuen Testament'	211
1. 'Methodus'	211
2. 'Ratio verae theologiae'	212
a) Grundsätzliche Wertung von Allegorie und Allegorese	212
b) Abwehr von Mißverständnissen und Mißbräuchen	217
c) Die Stellung des ERASMUS zur Lehre von den vier Schriftsinnen	223
d) Fazit	225
V. Die allegorische Schriftauslegung nach dem 'Ecclesiastes'	226
1. Die Zugehörigkeit der Allegorie zur Gattung der Metapher	226
2. Der <i>germanus Scripturae sensus</i> und die Allegorese	229
3. Die Stellung des ERASMUS zur Lehre von den vier Schriftsinnen	234
4. Notwendigkeit und Nutzen der Allegorese	239
VI. Ergebnis	246
Schluß	251
I. Der systematische Ertrag der vorliegenden Arbeit	251
II. Der historische Ertrag der vorliegenden Arbeit	256
III. Die Aktualität der erasmischen Hermeneutik	259
Quellen- und Literaturverzeichnis	263
I. ERASMUS	263
II. Sonstige Quellen	264
III. Moderne Literatur	267
Stellenregister	297
Personenregister	309